

INTERPELLATION von Michèle Dünki-Bättig (SP, Glattfelden) und Ruedi Lais (SP, Wallisellen)

betreffend Flugverkehrs-Emissionsstudie des Kantons Genf - was lernt der Kanton Zürich daraus?

«Ein Flugzeug, das Sie nachts weckt und Ihnen mit seinem Lärm sprichwörtlich auf die Nerven geht, was kostet das? Und was bezahlen Sie für die verschmutzte Luft, die Sie als Flughafen-anwohner täglich über die Luft aufnehmen, die ein Flugzeug ausstösst?»¹

Der Kanton Genf hat eine Studie² in Auftrag gegeben, die die Emissionen, die durch den Flughafen Genf entstehen, untersucht und die Auswirkungen auf die Anwohner aufzeigt. Diese Studie ist zu 50% vom Kanton Genf und zu 50% von umliegenden Städten finanziert. Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz: Es geht dabei nicht nur um die Lärmemissionen, die durch den Flughafen entstehen, sondern auch um die Verschmutzung der Luft und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Gesundheit. Die Ergebnisse der Studie schrecken auf. Die jährlich durch den Flugverkehr verursachten Gesundheitskosten belaufen sich auf über 50 Millionen Franken, 72 Millionen Franken werden für 2030 erwartet.

Umso wichtiger finden es die Unterzeichnenden, die genauen Auswirkungen sämtlicher Emissionen auf die Anwohnerinnen und Anwohner zu kennen und daraus gezielt Massnahmen zur Förderung der Gesundheit der Anwohnerinnen und Anwohner der Flughafenregion abzuleiten.

Der Regierungsrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Erkenntnisse der Genfer Studie sind auf die Situation in der Region des Flughafens Zürich übertragbar, welche nicht?
2. Welche Massnahmen sind gemäss den auf Zürich übertragbaren Erkenntnissen in unserer Flughafenregion angezeigt?
3. Ist der Regierungsrat bereit, eine analoge Studie über die Auswirkungen der durch den Flughafen Zürich entstehenden Emissionen im Kanton Zürich durchzuführen?

Michèle Dünki-Bättig
Ruedi Lais

P. Ackermann	T. Agosti Monn	I. Bartal	R. Büchi	B. Bussmann
J. Erni	S. Feldmann	D. Frei	H. Göldi	B. Gschwind
F. Hoesch	R. Joss	T. Langenegger	D. Loss	T. Marthaler
S. Marti	S. Matter	E. Meier	R. Munz	J. Peter
S. Sieber Hirschi	M. Späth	M. Spillmann	R. Steiner	R. Steiner
E. Straub	B. Tognella	S. Trost Vetter	M. Wicki	C. Widmer
E. Würth	C. Wyssen			

¹ «L'aéroport coûte 50 millions par année en frais de santé», Christian Bernet, Tribune de Genève, 19.10.2016

² http://www.atcr-aig.com/uploads/Docs_pdf/divers/EIS_GA_RAPPORT%20FINAL_SANS%20ANNEXES_Octobre2016.pdf